

# Fachschaftsvertretung für Informatik und Mathematik

## Protokoll zur 14. Sitzung am 29. Januar 2013

<i>Datum</i>	<i>Ort</i>	<i>Beginn</i>	<i>Ende</i>	<i>SchriftführerIn</i>
29. Januar	IM 242	18:00	20:40	Martina Schacherbauer

Hinweis: Die öffentlichen Protokolle werden um vertrauliche Inhalte oder rein interne Belange gekürzt.

### Anwesend

- Barbara Eckl (Barbara)
- David Jovanovic (David) (bis 20:34 Uhr)
- Dominik Wagner (Dominik)
- Fabian Wackermann (Fabian)
- Imke Herkströter (Imke)
- Johannes Peter (Johannes) (ab 18:07 Uhr)
- Lisa Wagner (Lisa)
- Manuel Grabowski (Manu)
- Martina Schacherbauer (Tina)
- Maximiliane Zirm (Maxi)
- Sabine Bauer (Sabine)
- Stefan Ganser (Stefan)
- Thomas Ziegler (Tommy)
- Wolfgang Lutz (Wolfgang)

### Gäste

- Sebastian Henneberg (Sebastian)

## Vorgezogen

1. Termin für die letzte Sitzung (*Manu*)
  - Die nächste Sitzung am 05.02. um 18:00 Uhr kollidiert mit der Feedback-Veranstaltung.
  - Es gibt folgende Möglichkeiten:
    - Die Sitzung nach der Feedback-Veranstaltung stattfinden lassen.
    - Die letzte Sitzung erst in der Woche darauf abhalten.
  - Könnten wir nicht beides machen?
  - **Ergebnis:** Es wird sowohl in der kommenden Woche eine normale Sitzung gehalten als auch in der Woche nach Vorlesungsende eine Semesterabschluss-Sitzung stattfinden.

## Berichte

1. Bericht aus der KG Evaluation (*Manu, Maxi*)
  - Letzte Woche haben sich Maxi, Lisa und Manu noch einmal zusammengesetzt und den Fragenkatalog von unserem Strategiewochenende sauber ausformuliert.
    - Diese Fassung ist nun in unserem Wiki zu finden und kann dort bei Bedarf korrigiert oder ergänzt werden.
  - Manu wird sich am Freitag mit Uli Zukowski (InteLeC) und Johannes Keller-Herder (Referent für Qualitätsmanagement) treffen, um über die Möglichkeiten zur Realisierung der eigenen Evaluation zu sprechen.
  - Manu würde gerne einige Preise unter den Teilnehmern verlosen (z.B. Amazon- oder PADU-Gutscheine), um eine hohe Beteiligung zu erreichen.
    - Das Ziel ist, dass mindestens 100 Studierende an der Evaluation teilnehmen und er überlegt, dafür insgesamt auch bis in den dreistelligen Euro-Bereich zu gehen. Bitte um Diskussion hierzu.
    - Es kommt die Frage, wie hoch die Preise für die einzelnen Gewinner sein sollten und wie wir die Gewinner ermitteln wollen.
      - \* **Zwischenergebnis:** Die KG überlegt sich mit den im folgenden ausdiskutierten Höchstgrenzen die genauen Preise. Ermittlung der Gewinner z.B. per extra Feld mit Email-Adresse oder eventuell bei Durchführung über Intelec auch direkt möglich.
    - Dreistellig ist zu viel.
    - Eine andere Evaluation hat kürzlich nur Weingummis verschenkt und lief trotzdem gut.
      - \* Das ist keine mit unserer Evaluation vergleichbare Umfrage, weil auf Papier ausgefüllt werden kann und das Ganze im Rahmen eines Seminars abläuft.
    - Eine dreistellige Preisobergrenze erscheint wirklich recht hoch. Wenn man die Umfrage zu den Auslandsaufenthalten betrachtet, sieht man, dass die Studenten ihre Meinungen auch sagen, wenn sie keine Preise zu erwarten haben.
    - “Ich ordne solche Umfragen, die etwas als Gutscheine anbieten, sofort in den Spamordner, da ich bei solchen Emails dann überlege, ob die Umfragen es wert sind, ausgefüllt zu werden, wenn die Umfragersteller schon mit Preisen locken müssen.”
      - \* Es wird angemerkt, dass wir allerdings die Fachschaft und nicht irgendein namentlich unbekanntes Unternehmen o.ä. sind.
    - Preise sind auch in höherem Umfeld in Ordnung, aber man muss danach die Angaben der Teilnehmer auf Plausibilität überprüfen.

- Preise von geringerem Wert reichen. Konkreter Vorschlag: Insgesamt 30 Euro (z.B. 3 \* 10 Euro PADU-Gutschein)
- Falls wir keine Preise vergeben und es gibt kaum/keine Teilnehmer, dann ist das auch ein Feedback für uns.
- Das KG-Team hatte viel Arbeit reingesteckt und möchte dementsprechend auch viel Feedback bekommen, 100 Leute sollte als Untergrenze angepeilt werden.
  - \* Führen Preise zwangsläufig zu mehr Teilnahme?
- Es könnte bei Preisen die Gefahr sein, dass alle immer nur das erste abhaken, um wenigstens mitgemacht zu haben und die Chance auf einen Preis zu haben.
  - \* Es könnte ohne Preise passieren, dass nur Personen abstimmen, die schon mit uns zu tun haben und wir so ein verfälschtes Ergebnis bekämen.
  - \* Richtig. Ziel ist es ja, auch Menschen, die uns nicht nahe stehen, zu erreichen - dies könnte mit Preisen besser gelingen.
- Bitte Abstimmung, wir drehen uns im Kreis.
- Abstimmung: Wer ist dafür, dass wir bei der Evaluation generell Preise ausschreiben?
  - \* **Ergebnis:** 8 dafür - 5 Dagegen - 2 Enthaltungen
- Abstimmung über die Höhe der Preise. Es herrscht Konsens darüber, dass mit den Optionen 30, 50 und 100 Euro abgestimmt wird.
  - \* **Ergebnis:** 9 für **30 Euro** - 4 für 50 Euro - 2 für 100 Euro
- Soll die Evaluation auch über eine Rundmail an die Studierenden bekannt gemacht werden?
  - Ja, entweder per FIM-Rundmail oder direkt übers InteLeC. Auch wir selbst werden natürlich über Social Media und unsere Kanäle kommunizieren, dass die Umfrage läuft.
- Es könnte sein, dass keiner eine Ankündigung per StudIP mitbekommt, wenn wir die Umfrage in der vorlesungsfreien Zeit machen.
  - Noch ist Vorlesungs-Klausurenzeit, da schauen die Studenten ins StudIP.
- Ziel ist es, die Umfrage in der ersten Februarwoche zu starten.

## Diskussionen

### 1. StuPa-Antrag zur SocialMedia-Nutzung der Universität (*Sebastian, Manu*)

- Grundidee: Seit dem letzten Antrag gibt es neue Richtlinien.
- In der neuen Fassung des Antrags haben wir neue Vorarbeit, Referenzen und Erkenntnisse.
- In einem Gespräch meinte Professor Knieper, er unterstütze die Idee.
- Würden wir als Fachschaft diesen Antrag unterstützen bzw. als Fachschaft einreichen?
- Wenn wir den Antrag nicht als Fachschaft einreichen wollen, sollte im letzten Punkt die Unterstützung der Studierendenvertretungen gestrichen werden.
  - Das Wort “beratend” wird im entsprechend Satz hinzugefügt, um die Intention zu verdeutlichen.
- Teilweise wurden Details beim Lesen des Antrags nicht so klar wie jetzt bei der Vorstellung. Da der Antrag im StuPa ebenso von Sebastian vorgestellt wird, sollte das kein Problem sein.
- Abstimmung: Wer ist dafür, dass wir den Antrag von Sebastian als FSinfo im StuPa einbringen?

– **Ergebnis:** 11 dafür - 1 dagegen - 3 enthalten

## 2. Studieninfotag, 09.03.2013 (*Maxi*)

- Die Studierendensprechstunde findet von 13.00 bis 15.00 Uhr statt.
- Es wird eine Person pro Bachelorstudiengang gesucht, um SchülerInnen zu beraten.
- Vor der Studierendensprechstunde finden wie immer die Vorträge zu Studium allgemein und den Studiengängen im Einzelnen statt.
- Nach dem letzten Mal kam die Idee auf, dass die Fachschaften die Vorträge übernehmen könnten, um den Studieninteressierten die Studiengänge besser präsentieren zu können. Das Know-How ist durch O-Woche und dauerhafte Beratungsarbeit ohnehin vorhanden.
- **Ergebnis:** Es sind von uns gut fünf Leute an diesem Tag in Passau, d.h. wir können die eigentlich Anfrage auf jeden Fall positiv beantworten. Zur Frage der Durchführung der Vorträge schließt Manu sich mit den entsprechenden Stellen kurz.

## 3. Stand der Klausurensammlung (*Manu*)

- Wolfgang hatte in der letzten Sitzung angesprochen, dass wir nur sehr wenige Protokolle von mündlichen Prüfungen und Staatsexamen haben.
- Wir werden mit der FS Philo besprechen, ob sie Leute, die Lehramt Mathe und/oder Info haben, auch immer an uns verweisen. Manu wird das übernehmen.
- Wir werden per Social Media und mit Plakaten einen Aufruf starten.
- Wir überlegen auch, den Studierenden vor ihren Klausuren Zettel (mit Vorlage für ein Klausurprotokoll) zuzustecken, mit dem Satz “schreibt doch nachher die Klausur da auf”. Vielleicht noch Gummibärchen dranhängen. Oder jeder, der bei uns einen solchen Zettel abgibt, bekommt Gummibärchen von uns.
  - **Ergebnis:** Vorlage (angelehnt an unser bestehendes *Google Docs*-Formular) ausdrucken und Gummibärchen besorgen. Eventuell noch einen Zettel dranhängen.
- Sabine wird zum Aldi fahren und Gummibärchen (ca. 100 kleine Packungen) kaufen.
- Es soll konkret auf die Vorlage gedruckt werden, dass diese sowohl für schriftliche als auch mündliche Prüfungen gedacht ist.
- **Ergebnis:** Die Vorlage wird von Maxi und Wolfgang gestaltet.

## 4. Aktuelle Nutzungsstatistik der Fakultätsbibliothek (*David*)

- Es geht darum, dass die Bibliothek wegen der Verlängerung der Öffnungszeiten angedacht hat eine Liste aufzustellen, um zu eruieren, wer von welcher Fakultät die Bibliothek benutzt.
  - Hier gab es ein wenig Verwirrung: Das hat nicht die Bibliothek angedacht, sondern wir und das Dekanat, weil die verlängerten Öffnungszeiten aus Studienbeiträgen finanziert werden. Die letzte Nutzungsstatistik ist von 2011, darum wurde schon vor Monaten eine neue Anfertigung beschlossen, die Bibliothek hat nur nochmal nachgefragt.
- Einwurf: Die Zettel “Diese Plätze sind nur für Studierende der Informatik” sollten umgeändert werden nach “Diese Plätze sind nur für Fakultätsangehörige”.
- Die Zeiten nachmittags werden leider von der Umfrage nicht erfasst, denn da findet man aktuell unmöglich einen Platz, was sehr ärgerlich ist.
  - Diese Zeiten können wir nicht ohne Weiteres erfassen lassen, da wir nachmittags noch nicht für die Öffnungszeit zahlen.

- Man könnte Schilder aufhängen, dass auch in der Mensa gearbeitet werden kann - von dieser Möglichkeit wissen viel zu wenige Studierende.
  - Der Mensaraum ist allerdings nicht ruhig.
- Unabhängig davon sollte es aber schon möglich sein, dass Studierende unserer Fakultät in unserer Bib auch einen Platz bekommen.
- Die exklusiven Plätze müssten deutlicher gekennzeichnet sein, z.B. per Zettel über jedem Platz. Wenn erstmal jemand dort sitzt, geht keiner hin und pocht auf das Vorrecht.
- Man sollte auch endlich die sinnlosen Laptop-freien Arbeitsplätze abschaffen. Es hält sich eh keiner daran.
- Da hier offenbar einiges an Handlungsbedarf besteht, das über die Nutzungsstatistik während der verlängerten Öffnungszeiten hinausgeht: Wäre es sinnvoll eine KG zu gründen?
- Es wird eine KG gegründet, grobes Themenspektrum: Nutzungsstatistiken im normalen Zeitraum, Nutzbarkeit der Bib für Fakultätsangehörige. Mitglieder: Imke, Dominik.
  - Start der KG erst nach den Klausuren.
- **Ergebnis:** Schilder, die auf die Plätze verweisen, werden umgestaltet. Barbara wird dies übernehmen.

#### 5. Terminfindung für die Auslandsinfoveranstaltung (*Sabine*)

- Auf Grund der hohen Teilnahme an der Umfrage ist eine Informationsveranstaltung als sinnvoll zu betrachten.
- Vorschlag: Mittwoch, 08.05.2013, 18:00 Uhr
- Frau Zacharias vom Auslandsamt wird uns wie auch bei der O-Woche mit einem Vortrag unterstützen.
- Im Anschluss an den Vortrag könnte man evtl. noch etwas Spezielleres machen, z.B. Gespräche im kleinen Kreis (evtl. mit Essen/Getränken).
- Genauere Details werden zu Semesterbeginn von der KG erarbeitet werden.
- **Ergebnis:** Der Termin wird auf Dienstag, 07.05.2013 vorverlegt, da am 09.05.2013 ein Feiertag ist und somit am 08.05.2013 abends vielleicht manche schon nach Hause fahren.

#### 6. Exkursion zu mgm technology partners (*Manu*)

- Termin wäre zu einer ähnlichen Zeit wie die Auslandsveranstaltung sinnvoll. Wir einigen uns auf den 08.05.2013.
- Außerdem ist noch folgendes zu planen:
  - Wie soll das Auswahlverfahren ablaufen?
  - Wer übernimmt die Kosten für die Anreise?
- Wer würde die Organisation übernehmen?
  - **Ergebnis:** Tommy meldet sich freiwillig.

#### 7. Quietschie-Brunch in der O-Woche (*Tommy, Stefan*)

- Anfrage von Benedikt Meininger (FS Philo): Wollen wir uns im Sommersemester wieder an einer fachschaftsübergreifenden Aktion beteiligen?
- Beim ersten Mal kam ein Quietschie von uns, beim zweiten Mal waren es fünf. Das steht nicht in Relation zu unserem Engagement.
- **Ergebnis:** Wir laden gerne ein und leisten unseren Beitrag zu den Aufwendungen, aber wollen uns nicht mehr an der Organisation und weniger intensiv an der Durchführung beteiligen.